

Hi Leute,

hatte ja bereits in einem anderen Thread gefragt wegen Besonderheiten beim Wechseln der Bremsbeläge und einige gute Tipps erhalten. Heute habe ich in 90min vorne und hinten die Bremsbeläge gewechselt und muss sagen, dass es nicht wirklich schwer war.

Für alle die es sich ebenfalls zutrauen - hier eine Anleitung mit Bildern. Fahrzeug ist ein SLK 200 mit 50tkm. Beläge wurden zum ersten Mal gewechselt. Ich erhebe hier keinen Anspruch auf Vollständigkeit und schließe jede Haftung aus.

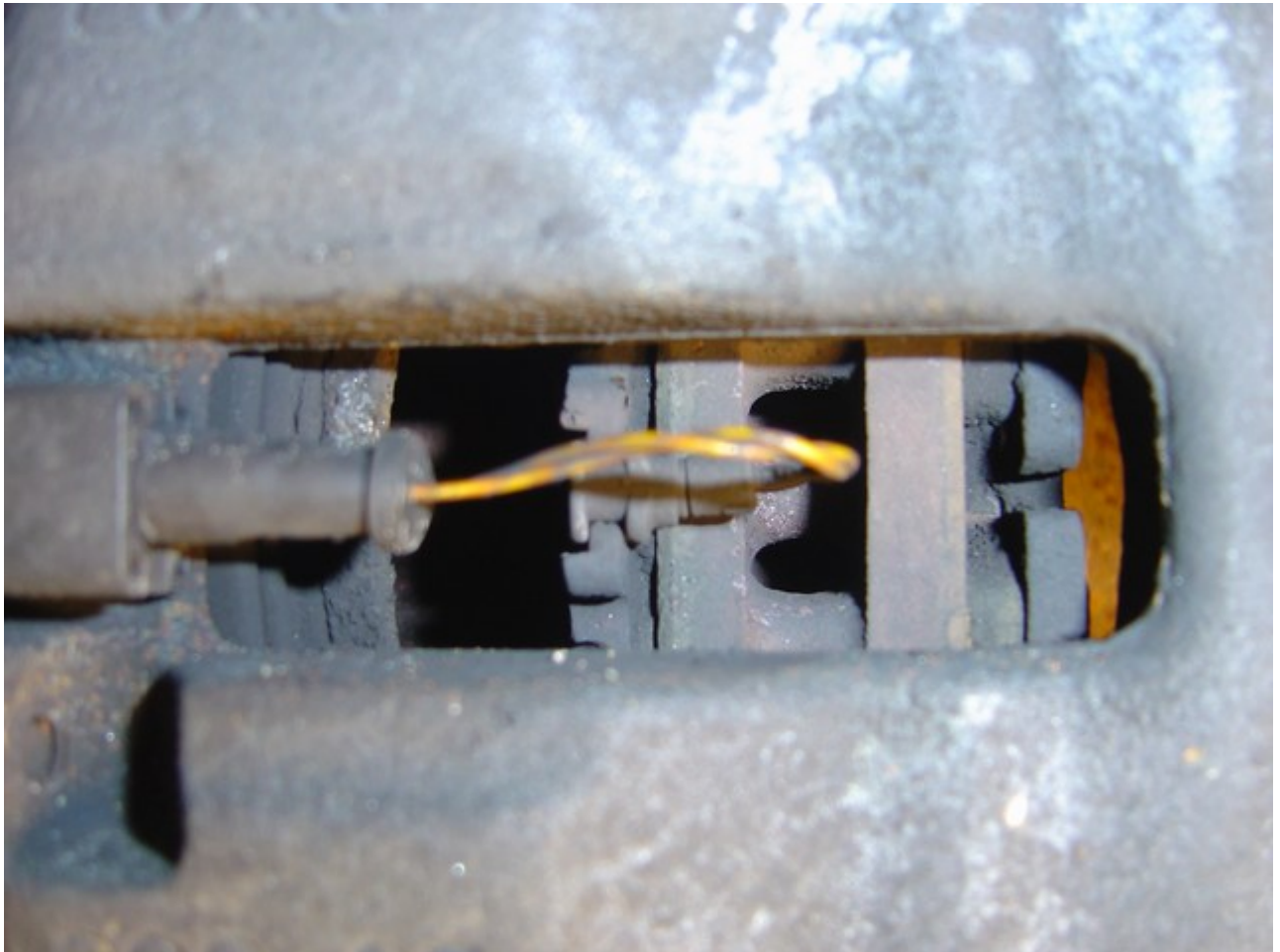
### **Vorderachse:**

#### **1. Räder abmontieren:**

Erstmal die Radschrauben lockern. Anschließend den Wagen mit dem Wagenheber anheben und erstmal nur ein Rad abmontieren. Es zeigt sich folgendes Bild mit Brems Scheibe und -sattel:



Hier eine Nahaufnahme wo man gut die Belagdicke erkennt und wo der Bremsbelagwarnkontakt sitzt - dieser hatte bereits ausgelöst und somit eine Warnung im Display generiert. (Bremszylinder schon zurückgedrückt)



## 2. Bremszylinder zurückdrücken:

Der Bremszylinder drückt bekanntlich, wenn man das Pedal tritt, auf den im obigen Bild linken (inneren) Bremsbelag. Vor dem Abbau des Bremssattels muss man den Bremszylinder in seine Ausgangsposition nach links zurückdrücken, damit man den Bremssattel später über die neuen, dickeren Beläge wieder drüberstülpen kann.

Ich habe einfach einen dickeren Schraubenzieher genommen und ihn z.B. zwischen Bremsbelag und Sattel geschoben und Hebelkraft ausgeübt und den Zylinder nach links in seine Ausgangsstellung langsam und vorsichtig zurückgedrückt. Es gibt hier auch ein Spezialwerkzeug, mit dem man den Zylinder am ausgebauten Sattel zurückdrücken kann (so eine Art "Spreizer"), aber so geht es auch.

Worauf man achten muss bei diesem Arbeitsschritt: Nicht direkt an der Bremsscheibe mit dem Schraubenzieher ansetzen - das kann sonst Riefen geben und wenn die Scheibe nicht auch gleich getauscht wird, sollte man dies verhindern.

Außerdem sollte man keinesfalls die Gummimanschette des Bremszylinders (auf dem Bild links hinter dem Stecker) beschädigen. Wenn dort Bremsstaub eindringt kann sich der Zylinder festsetzen! Nachdem man den Zylinder also zurückgedrückt hat, kann es weitergehen.



### 3. Bremssattel abbauen:

Der Bremssattel ist mit 2 Schrauben gesichert. Diese einfach aufschrauben. Vorher sollte man noch den Stecker des Bremsbelagwarnkontaktes mit einer Zange rausziehen. Der SLK hat nur einen Warnkontakt vorne rechts. Wenn dies erledigt ist und die beiden Schrauben raus sind, den Sattel einfach nach hinten abziehen und oben auf die Bremsscheibe legen oder an einem Draht am Federbein aufhängen.

Dabei darauf achten die Bremsleitung nicht zu knicken - also am besten so nahe wie möglich in der Ausgangsposition belassen.

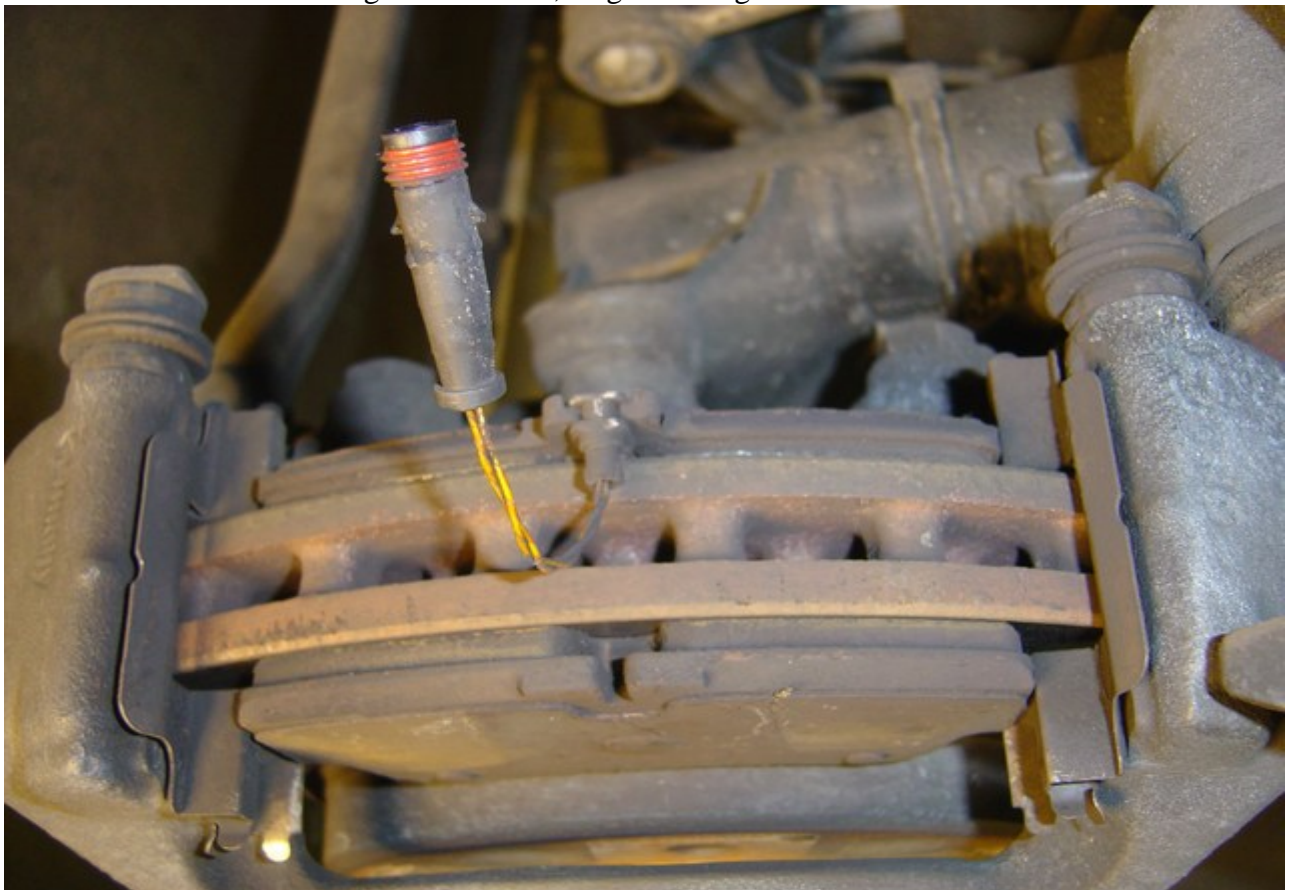






#### 4. Alte Beläge raus und neue rein:

Nachdem man den Sattel abgenommen hat, zeigt sich folgendes Bild:





Man kann nun ganz einfach die beiden alten Beläge rausziehen. Ebenso die Klammern, auf den die Beläge gelagert sind. Die neuen Beläge kommen mit zwei neuen Halteklammern und zwei neuen Schrauben, um den Bremssattel zu befestigen (ich habe allerdings wieder die alten genommen da diese noch gut waren und aus Edelstahl...)



In den linken neuen Belag wird der neue Bremsbelagwarnkontakt von oben einfach rein gesteckt.





Bevor man jetzt die neuen Halteklammern verbaut, sollte man erstmal mit einer Drahtbürste und Druckluft saubermachen. ACHTUNG: Dabei einen Mundschutz tragen! Der Staub ist nicht gerade förderlich für die Gesundheit!!

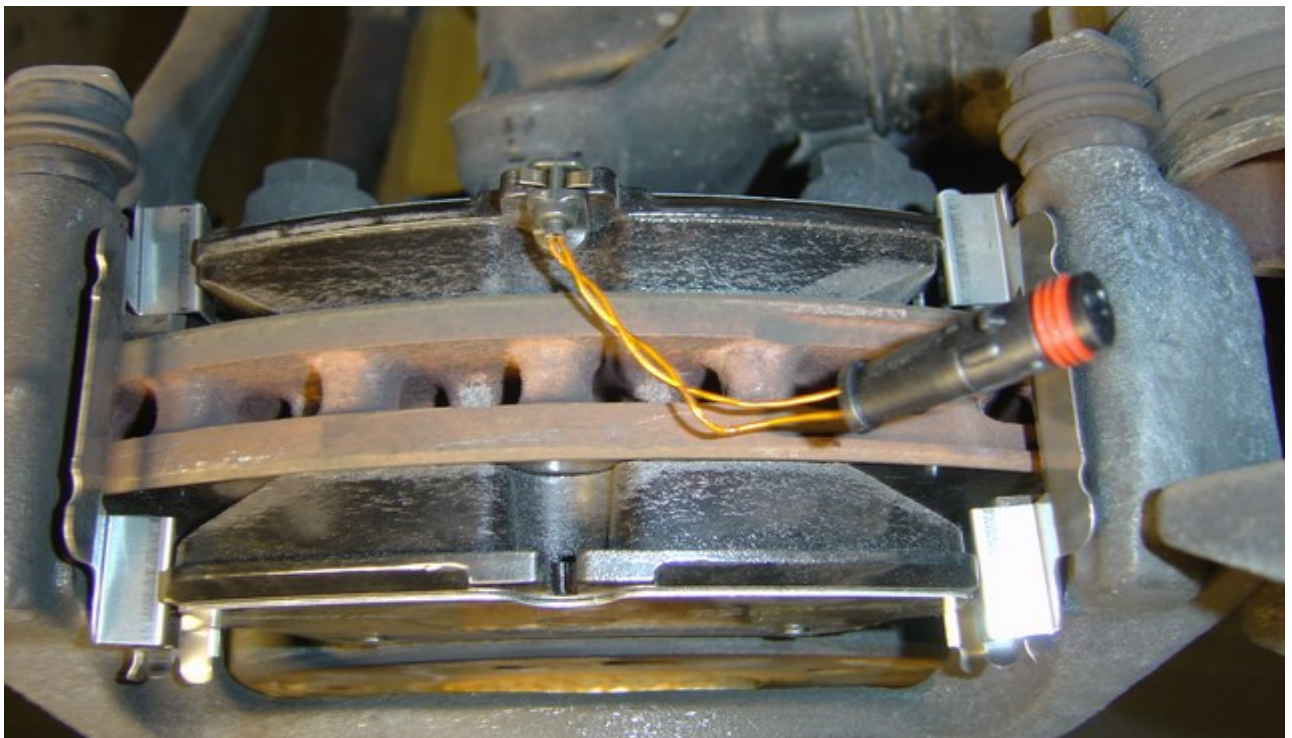




Die neuen Halteklammern waren nicht ganz genau passend zu den alten. Ist schwer zu erklären aber mit ein bisschen Biegen gingen die auch rein. Anbei ein Bild der neuen Klammern:



Jetzt werden die neuen Bremsbeläge in die Führungsnuten der Halteklammern eingeschoben. Darauf achten, dass sie gut an der Bremsscheibe anliegen! Die eine Seite der Beläge, die **nicht** an der Bremsscheibe anliegt, sollte man mit Kupfer- oder Keramikpaste dünn einschmieren, damit die Bremse später nicht anfängt zu quietschen.

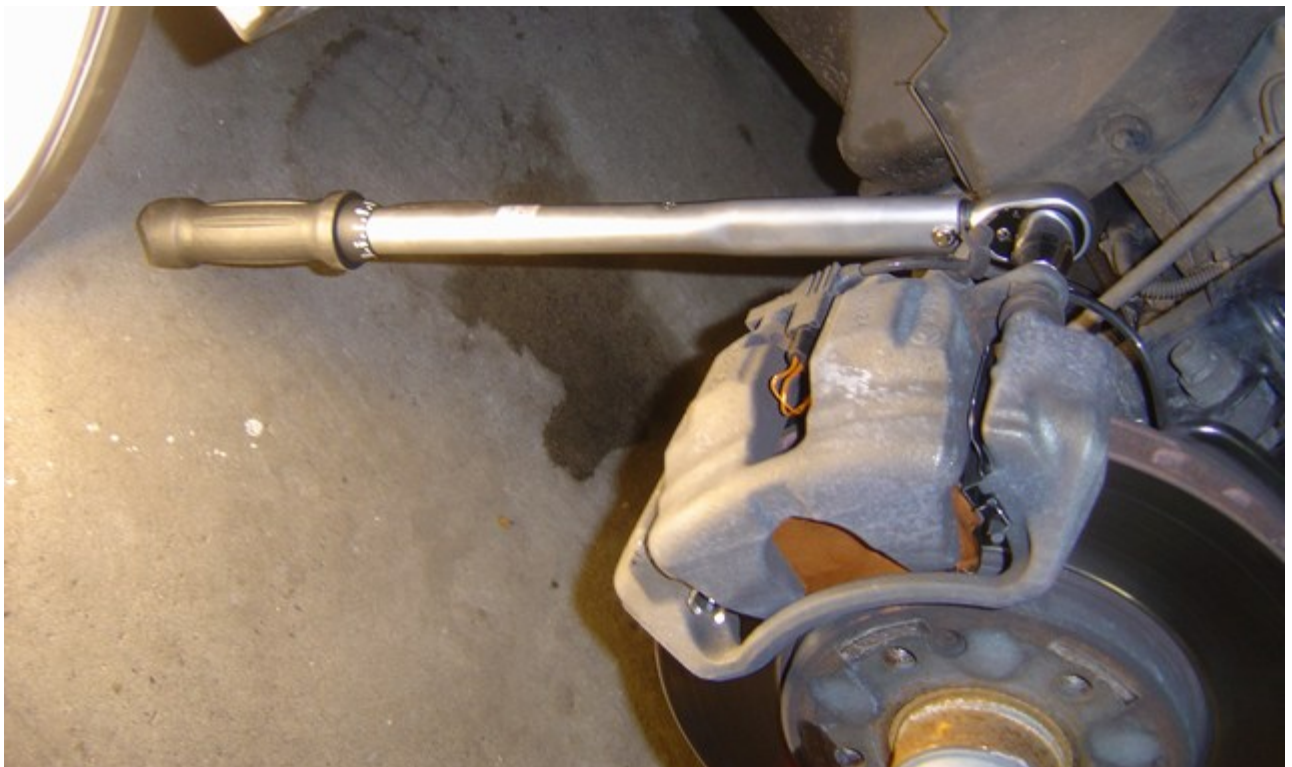






### 5. Zusammenbau:

Nach dem Einsetzen der neuen Beläge wird der Sattel wieder aufgesetzt. Vorher diesen auch noch mal mit der Drahtbürste reinigen. Die beiden Schrauben mit ein wenig Caramba einsprühen. Reindrehen und dann am besten mit einem Drehmomentschlüssel mit **25 Nm** anziehen. Also nicht bombenfest!





Das war auch schon das Kunststück. Danach Reifen rauf und Schrauben schon mal handfest anziehen und auf zur Hinterachse.

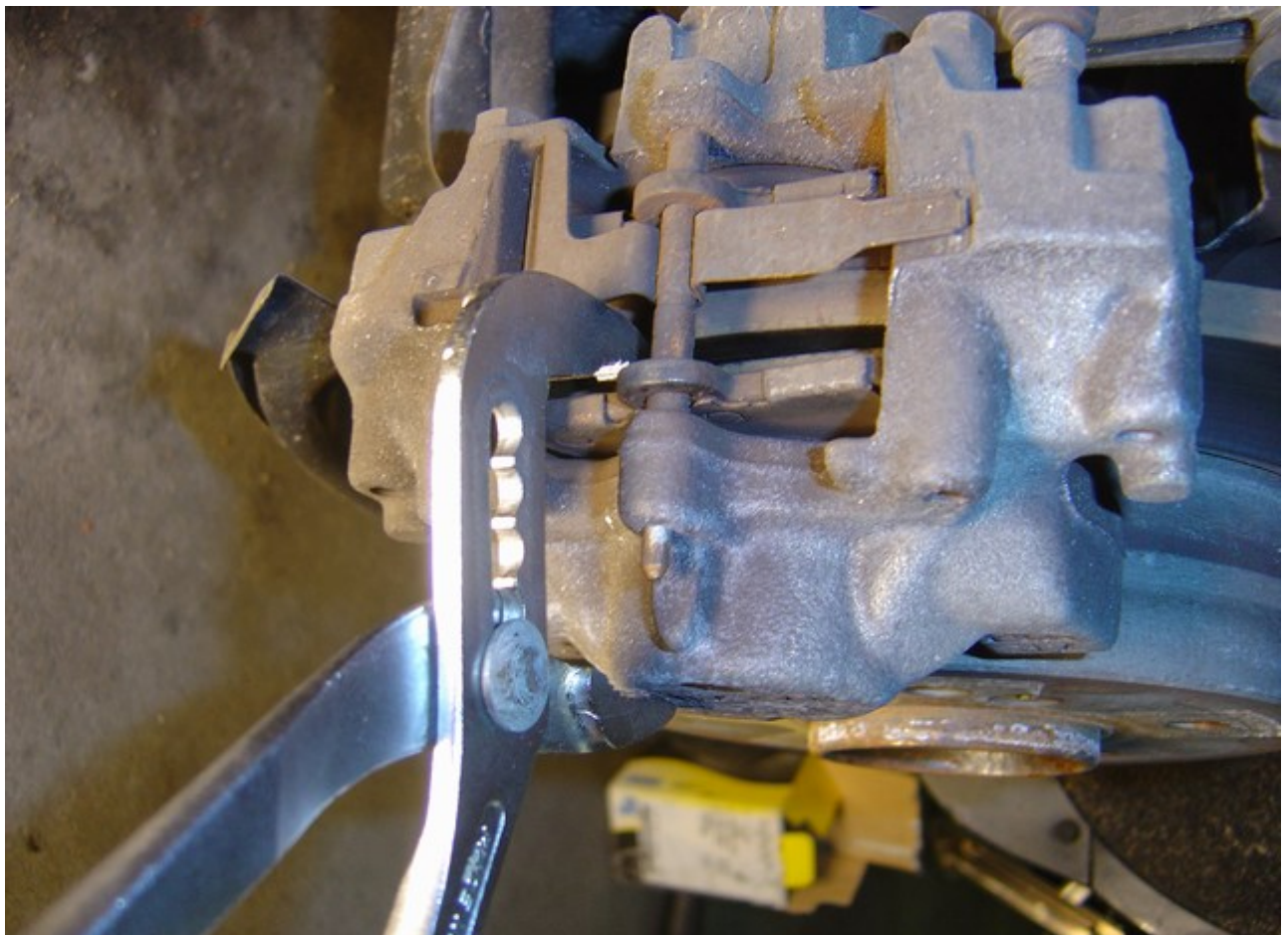
## Hinterachse

1. Beläge ausbauen:

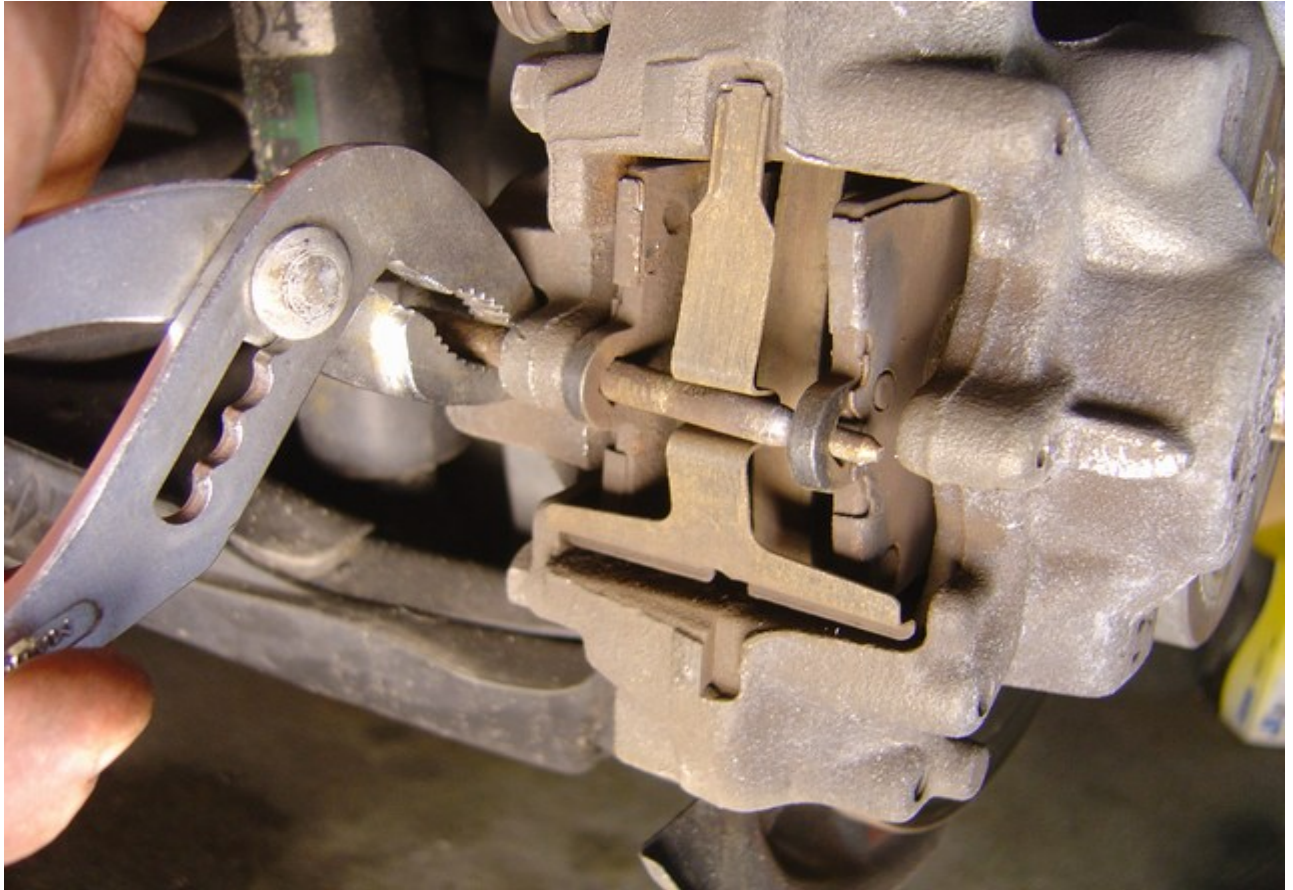
Zuerst mal wieder den Reifen abmontieren.

Hinten sind die Beläge nur mit einem Stift und einer Haltefeder gesichert und man braucht deshalb den Bremssattel nicht abzubauen.

Als erstes müssen die Bremszylinder wieder in ihre Ausgangsstellung gedrückt werden. Hinten gibt es auf jeder Seite einen Zylinder. Hier habe ich einfach eine Wasserrohrzange verwendet. Möglichst parallel die Zange ansetzen und langsam zurückdrücken.



Der Sicherungsstift im Bild muss anfangs mit einem Hammer sachte herausgeschlagen werden und zwar von außen nach innen (oder im Bild von unten nach oben). Dabei muss man die mittige Feder immer ein bisschen nach innen drücken, da sonst zuviel Spannung auf dem Stift sitzt und man ihn nicht mit einer Zange gerade herausziehen kann:



Wenn der Stift raus ist, fällt die Spannfeder von alleine raus. Merken, dass der breite Teil nach unten gehört! Dann einfach die alten Beläge rausziehen und auch erstmal mit einer Drahtbürste die Führungen saubermachen!



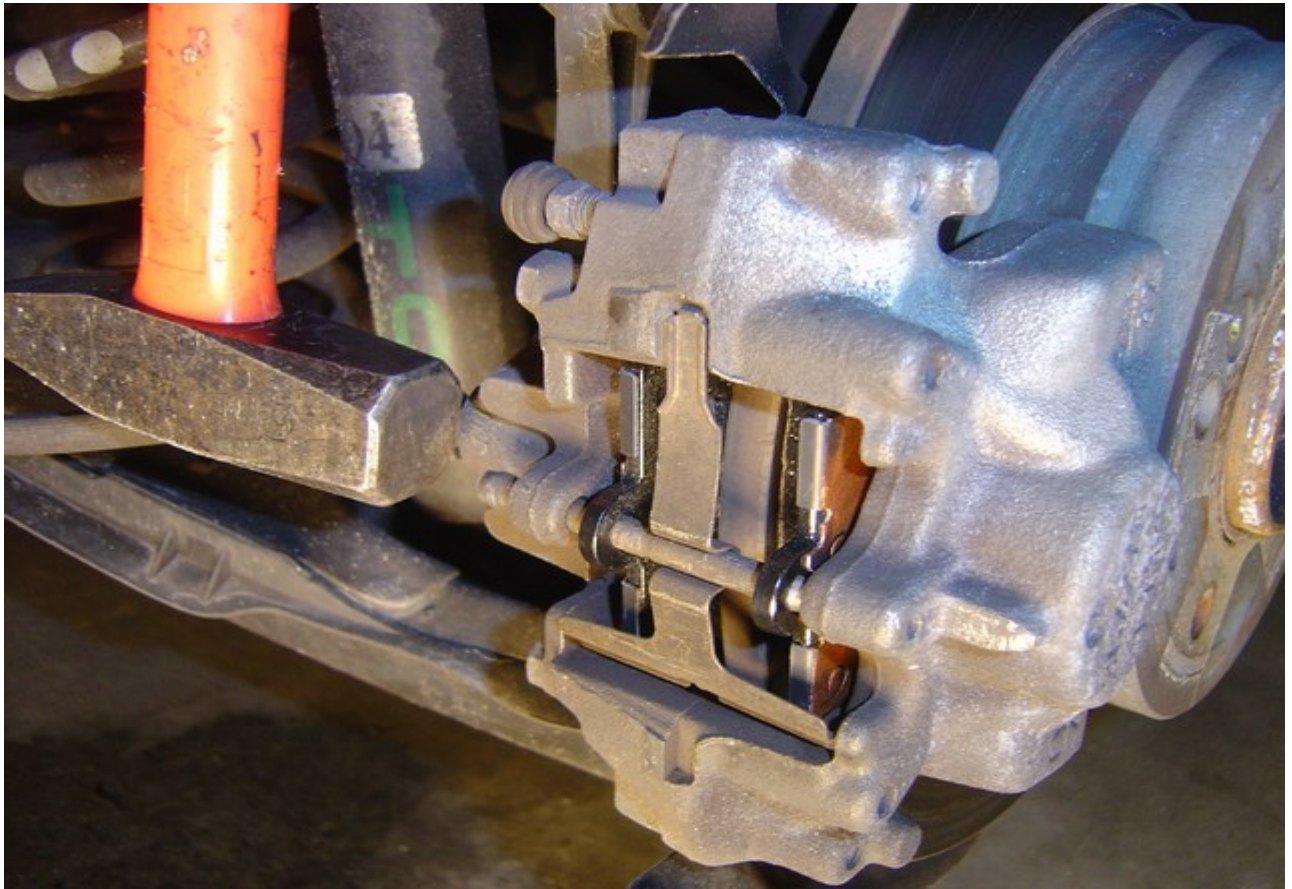




Anschließend die neuen Beläge (mit Kupferpaste behandelt) einfach in den Sattel reinschieben:



Danach die Feder lose aufsetzen und den Sicherungsstift wieder durch beide Ösen der Beläge, die Lasche in der Spannfeder und das gegenüberliegende Loch schieben. Ab der Hälfte habe ich mit einem Hammer nachgeholfen.



Den Stift von innen vollständig eintreiben - der muss richtig im Sattel drinsitzen! Danach wieder den Reifen aufziehen und ihr seid fertig!

Wenn ihr den Wagen abgelassen habt, müssen die Radmuttern mit **110Nm** angezogen werden. Bevor ihr nun zur anderen Seite übergeht, solltet ihr mal kurz das Bremspedal ein paar Mal drücken, bis es wieder hart ist. Dadurch legen sich die eben zurück gedrückten Bremszylinder und Beläge wieder an die Scheibe an. Macht ihr dies nicht, kann es sein, dass der Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, wenn ihr die andere Seite bearbeitet.

So das war's - kein Hexenwerk wie man sieht. Materialkosten beliefen sich für die neuen Beläge auf 76€ inkl. Versand. Ich weiß jetzt nicht, was diese Arbeit bei eurem Freundlichen kostet, aber wer etwas Spaß am Schrauben hat, kann sicher Geld sparen.